



GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD REICHENHALL

APRIL
bis
JUNI 2017



Liebe Gemeinde,

wir leben in stürmischen Zeiten. Wenn wir auf die große Weltpolitik schauen, merken wir das und auch in unserer Kirchengemeinde. Krankheiten haben uns in letzter Zeit sehr zugesetzt. Stürmische Zeiten. Wir kennen sie aber auch aus dem persönlichen Leben. Krisen, Krankheiten, Zweifel, Abschiede von lieben Menschen, Überlastung, Streit, eben: stürmische Zeiten. Es bleibt nichts zu beschönigen, solche Zeiten gibt es. Es weht ein rauher Wind und manchmal fürchtet man sich in all den Wogen unterzugehen. Dabei kann einem angst und bange werden. Diese Situation kannten auch die Jünger Jesu. Der Evangelist Markus erzählt davon:

„Und am Abend desselben Tages sprach er zu ihnen: Lasst uns ans andre Ufer fahren.

Und sie ließen das Volk gehen und nahmen ihn mit, wie er im Boot war, und es waren noch andere Boote bei ihm.

Und es erhob sich ein großer Windwirbel, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass das Boot schon voll wurde.

Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen?

Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstum-

me! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille.“ (Mk 4,35-39)

Wichtig ist: Jesus sitzt auch in den stürmischen Zeiten mit in unserem Lebensboot. Er hat die Macht über den Wind und das Meer. Auch über die Wogen der Angst, die uns Menschen oft plagen. Er hat den Tod und alle destruktiven Mächte besiegt. Das feiern wir an Ostern in wenigen Tagen. Die Geschichte lehrt uns: wir sollen Jesus im Gebet aufwecken wie die Jünger in der Geschichte. Er hat uns Frieden verheißen und neues Leben. Frieden mitten im Sturm. ER ist da und uns ganz nah, in jedem Augenblick unseres Lebens.

Davon haben auch die Erbauer unserer Evangelischen Stadtkirche gewusst. Deswegen haben sie diese Geschichte über das Portal der Kirchentür einmeißeln lassen. Alle Menschen, die hier ein und ausgehen, Kurgäste, Gemeindeglieder, Frohe, Traurige, Arme, Reiche, Zerbrochene, Starke, Kranke, Gesunde, Junge und Alte sollen etwas von dieser Macht Jesu erfahren, wenn sie durch diese Kirchentür schreiten. In jedem Gottesdienst, aber auch in der Stille.

Dazu soll unsere Kirche und Gemeinde dienen auch in all ihrer Gebrochenheit. Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder solche Erfahrungen machen, gerade in den stürmischen Zeiten unseres Lebens.

*Eine besinnliche
Passionszeit und
frohe Ostern wünscht Ihnen*

Ihre Pfarrerin
Vanessa Martin



Liebe Gemeinde von Bad Reichenhall,

vermisst haben Sie mich im aktiven Dienst ja nun schon längere Zeit.

Und wenn Sie diesen Text lesen, habe ich meinen neuen Dienst im Dekanatsbezirk Weilheim bereits angetreten.

Dass man nach noch nicht einmal ganz zwei Jahren die Pfarrstelle wechselt, ist sicher eher ungewöhnlich.

Der Wechsel fällt mir auch nicht leicht. Es war aufgrund besonderer familiärer Belastungen für mich keine leichte Zeit. Ich bin in ein Burnout geglitten, so manche Erwartung konnte leider nicht erfüllt werden.

Sehr gerne habe ich mich als Pfarrer und Theologe in den Gottesdiensten eingebracht und Kraft aus der geistlichen Gemeinschaft mit der Gemeinde bezogen.

Danken möchte ich all jenen, denen ich die guten Erinnerungen verdanke, die ich aus Bad Reichenhall mitnehmen kann, namentlich meinem lieben Freund, Diakon Georg Spindler von der Altkatholischen Kirchengemeinde und seiner Frau Barbara, sowie den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und der Schulleitung des Karls Gymnasiums. Es war eine wahre Freude, an dieser Schule unterrichten zu können.



Behüt Sie Gott,
Ihr Pfarrer Gerhard Prell

Dekan Peter Bertram, Traunstein, zur Verabschiedung von Pfr. Prell

Sehr geehrter Herr Pfarrer Prell,
lieber Gerhard,

im Namen des Dekanatsbezirks Traunstein und für die Kirchengemeinde Bad Reichenhall danke ich für allen geleisteten Dienst bei uns! Vergelt's Gott!

Mit Aufbruchsstimmung und vielen Erwartungen von Dir selbst und an Dich wurde im April 2015 die Einführung in der Stadtkirche gefeiert. Nach knapp zwei Jahren wechselst Du nun die Stelle und übernimmst neue Aufgaben im Dekanat Weilheim.

Die vergangenen Monate waren in vielerlei Hinsicht nicht einfach und man-

che Erinnerung an private wie dienstliche Begebenheiten schmerzen.

Für den nächsten Lebensschritt wünsche ich Dir alles Gute und Gottes Geleit, seinen reichen Segen.

Die Dichterin Selma Lagerlöf sagte einmal: Man sollte nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen, sondern sagen: „Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat“.

Behüt Dich Gott!
Dekan Peter Bertram



Verleihung der Altarbibeln an alle Pfarrer/-innen im Dekanat mit Kirchenvorständen



Verleihung der Altarbibel mit Regionalbischöfin Breit-Keßler, Dekan Bertram und Pfarrerin Martin

Rückblick auf die Landessynode Bad Reichenhall

Vom 20. bis 24. November war die Landessynode, das „Kirchenparlament“ unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, in Bad Reichenhall zu Gast. Das Schwerpunktthema war die Finanzlage der Kirche. Einige Gruppen tagten in unserem Gemeindehaus und im Pavillon. Viele Sitzungen waren öffentlich und konnten besucht werden, was auch einige Gemeindeglieder in Anspruch nahmen.

Es war insgesamt ein beeindruckendes Erlebnis. Den Auftakt machte ein großer Abendgottesdienst in unserer Stadtkirche mit vielen hochkarätigen Kirchenvertretern und der Uraufführung des Credo aus der „Missa geniti“ von KMD Matthias Roth und Renate Graßl. Danach gab es einen launigen Empfang im Königlichen Kurhaus. Die Synodalen fühlten sich bei uns rundum wohl. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Sonnenseite und so standen die Begegnungen in der Mittagspause am Dienstag unter einem guten Stern: neben einem Ausflug nach Salzburg gab es das Angebot einer Stadtführung, ein Essen mit Flüchtlingsfamilien im Gemeindehaus, eine spirituelle Wanderung in Nonn und die Besichtigung des Traumaprojekts im Labenbachhof.

Die Synodalen bekamen wichtige Impulse und es war interessant, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der neuen Altarbibeln in der revidierten Lutherausgabe für das gesamte Dekanat Traunstein durch Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler.

Die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit und Antworten auf eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft hat Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in den Mittelpunkt seines Berichts vor der Landessynode gestellt.

Die Angst vor einem sozialen Abstieg mache den Menschen immer mehr zu schaffen. Als Antwort auf diese Situation müssten die politischen Weichen so gestellt werden, dass diese „Fehlentwicklungen“ überwunden würden und die soziale Gerechtigkeit wieder einen zentralen Stellenwert in der Politik bekomme, forderte der Landesbischof.

Die nötige Orientierung in „aufgewühlten Zeiten“ kann Bedford-Strohm zufolge die Rückbesinnung auf die Bibel geben. Die Begeisterung über die neue Lutherbibel, die zum Reformationsjubiläum erschienen ist, sei ein Zeichen dafür, dass sich Menschen nach „Kraft- und Orientierungsquellen“ sehnen. Denn die Bibel sei ein „lebensspendendes Buch“. (Quelle: epd)

Pfarrerin Vanessa Martin

Synodale in Begegnung, mit Pfarrerin Martin



Osterkerze 2017 als Geschenk der katholischen Stadtkirche

Unsere diesjährige Osterkerze 2017 wurde von einer Kerzenkünstlerin aus der Gemeinde St. Nikolaus gestaltet und wurde uns nun als Geschenk zum Reformationsjubiläum überreicht. Neben den Buchstaben Alpha und Omega und den Ziffern 2017 trägt sie als Motiv eine eindrucksvolle Darstellung der Sturmstillung Jesu, wie sie auch als Bronzere relief im Tympanon über unserer Kirchentüre dargestellt ist. Diese Kerze wird am 16. April im Rahmen der Liturgie unseres Osternachtgottesdienstes um 5.00 Uhr früh feierlich in die Kirche hineingetragen mit dem dreimaligen Ruf des Kantors: „Christus ist das Licht!“ und dem Antwortruf der Gemeinde „Gott sei ewig Dank!“ In den Stürmen des persönlichen Lebens genauso wie in den Stürmen der Geschichte erweist Jesus sich als der, „dem sogar Wind und Wellen gehorsam sind“, wie das Evangelium sagt. Auch wenn es oft zunächst so aussieht, als schliefe er, als müssten die Jünger im Sturm versinken, so ist er zuletzt doch da, und erweist sich so-

gar als der Sieger über den Tod. Oft lesen wir dieses Evangelium auch in den Trauerfeiern auf dem Friedhof. Dass wir dieses Geschenk entgegennehmen dürfen, ist ein besonderes Zeichen. Möge Gottes Geist auch die Stürme unversöhnlicher Trennungen zwischen Christen und Kirchen bei uns endgültig überwinden und Frieden schenken. Nach einem halben Jahrtausend seit dem Ablassstreit 1517 schenkt uns Gott in diesen Monaten beeindruckende Zeichen der Hoffnung, dass die Versöhnung sich durchsetzt. „Schaut auf Christus, und geht voran!“, sagte Papst Franziskus bei seinem Besuch der frühreformatorischen Waldenser in Italien. Er hatte zum Geschenk einen Abendmahlskelch mitgebracht, nachdem der Streit damals sich am sogenannten „Laienkelch“ entzündet hatte, den die Kirche verweigerte. Wir danken den katholischen Mitchristen in unserer Stadt für dieses besondere Geschenk: Der Auferstandene ist unsere gemeinsame Mitte.

Ökumenischer Beginn am Osterfeuer zur Feier der Osternacht

Nach vielen Vorgesprächen hat sich herauskristallisiert, dass wir zum Anlass des Reformationsjubiläums in diesem Jahr mit unseren katholischen Schwestergemeinden gemeinsam am Osterfeuer vor unserer Evangelischen Stadtkirche die Osternacht beginnen. Pfarrer Strasser-Langenfeld und Pfarrerin Martin haben dafür zusammen eine kurze Liturgie erarbeitet. Vertreter der katholischen Gemeinden aus Bayerisch-Gmain, Marzoll, St. Nikolaus und Schneizdreuth werden mit Ministranten und Ministrantinnen kommen und das Feuer in ihre Kirchen bringen. Pfarrer Strasser-Langenfeld nimmt dann das Feuer in einer Laterne in die Osternacht nach St. Zeno mit. Unsere evangelische Jugend wird auch teilnehmen. Das ist ein wunderbares verbindendes Zeichen und wir freuen uns sehr über diese Entwicklung. Wir beginnen um 4.30 Uhr gemeinsam vor unserer Stadtkirche. Herzliche Einladung dazu.

Pfarrerin Vanessa Martin

Ökumene-Kardinal Kurt Koch in der Stadtkirche

Mit einem ökumenischen Abendgottesdienst und einem theologischen Vortrag am Samstag, den 20. Mai 2017, wird unsere Evangelische Stadtkirche die höchste Autorität der röm.-kath. Kirche nach dem Papst in Sachen Ökumene zu Gast haben. Die außerordentliche Gelegenheit ergibt sich durch eine langjährige persönliche Freundschaft zwischen Dekan Frauenlob in Berchtesgaden und dem Kurienkardinal des sogenannten „Einheitssekretariats“ im Vatikan Kurt Koch aus gemeinsamer Zeit in Rom. Gerne haben wir dem Wunsch des Kardinals entsprochen, bei seinem Besuch in Berchtesgaden ein solches ökumenische Zeichen zu setzen. Wir laden sehr herzlich ein, um 18.00 Uhr die ökumenische Vesper mitzufeiern, in der Frau Regionalbischöfin Breit-Keßler die Predigt halten

wird. Um 19.00 Uhr steht dann der Vortrag des Kardinals unter dem Thema: „Eine katholische Sicht auf das Reformgedenken 2017 – Einheit vor uns?“ Die Begegnung wird eine hervorragende Gelegenheit sein, die geschwisterliche Öffnung der Kirchen füreinander auf Weltebene auch bei uns vor Ort live miterleben zu können: wie durch das besondere Charisma von Papst Franziskus, nach dem 50-jährigen Jubiläum des Zweiten Vatikanums, und jetzt durch das gemeinsame Gedenken und Feiern von 500 Jahren Reformation ein besonderer Kairos der Versöhnung geschenkt wird. „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ heißt programmatisch die Studie der gemeinsamen lutherisch/katholischen Dialogkommission zum Reformationsjubiläum, die ebenso ihren 50. Geburtstag feiert.

Matthäuspassion

Viel Probenarbeit liegt hinter uns, am 2. April um 17 Uhr wird sie endlich aufgeführt: Die „große Passion“ von Großmeister Bach. Bei Erscheinen des Gemeindebriefs ist der Kartenvorverkauf in vollem Gange. Bei Chormitgliedern, nach Gottesdiensten oder im Pfarramt

(zu den Öffnungszeiten) sind vielleicht noch Karten zu haben. Genauso können Sie über musik@bad-reichenhall-evangelisch.de anfragen. Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen!

Matthias Roth

Passionsgottesdienste Passion im Spiegel der Reformation

Im Reformationsjubiläumsjahr sollen auch die Passionsgottesdienste am Freitagnachmittag Themen und Anliegen der Reformation mit der Passion Jesu verknüpfen und nach ihrer Botschaft und Aktualität für uns heute befragen. Zentrale reformatorische Themen werden in den Mittelpunkt gestellt. „Christus für uns“ im Kreuz, im Leiden, der Erlöser, der Befreier, der Liebende

soll neu hervor leuchten und uns begeben. Wir laden herzlich zu den folgenden Passionsgottesdiensten jeweils am Freitagnachmittag um 17 Uhr im Pavillon an der Stadtkirche ein.

17.03. **Ringel** / 24.03. **Wachen** /
31.03. **Würde** / 07.04. **Gnade**

PfarrerIn Vanessa Martin

Workshop für Blechbläser



Die Bläserarbeit in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Reichenhall legt einen Gang zu! Im letzten Jahr kam Zuwachs an der Tuba und es haben sich die ersten Kooperationen (Posaunenchor Traunstein) realisieren lassen. Um in bewährter Manier auch weiterhin die Berggottesdienste und andere Anlässe feierlich umrahmen zu können, laufen schon jetzt die Vorbereitungen für den kommenden Sommer!

So ist am Wochenende 21. – 23.04. ein Bläser-Workshop geplant. Hierzu sind alle eingeladen, die

- seit langem mal wieder die Trompete, Posaune oder Tuba in die Hand nehmen wollten
- schon gut gespielt haben und es nur wieder reaktivieren müssen.
- neu angefangen haben und mit den Grundlagen schon gut vertraut sind.
- gerne in einer heiteren, aber konzentrierten Gemeinschaft musizieren wollen.
- ein abwechslungsreiches Programm spielen wollen (Choräle, beschwingt, modern).
- gerne in abwechslungsreichen Umgebungen auftreten wollen (Alm, Kirche, Kirchturm etc.).

- ihr eigenes bläserisches Spektrum erweitern wollen.

Ziel des Workshops ist es, eine gemeinsame spielerische Grundlage zu legen, Freude am Spielen (wieder) zu erleben und eine weitere gemeinsame musikalische Zusammenarbeit ins Auge zu fassen.

Der Inhalt besteht aus dem individuellen Leistungsstand angepassten Übungen zu gemeinsamen Einspielen, Klangentwicklung und natürlich auch Kennenlernen unterschiedlicher Literatur.

Den Workshop wird mit Robert Schlegl ein erfahrener Profi leiten. Als Berufsposaunist kennt er neben den technischen und blechblaspezifischen Aspekten auch die einschlägige Literatur und natürlich das Proben im großen Ensemble.

Bei Fragen stehen zur Verfügung:

**Robert Schlegl (0170/2324177
oder rschlegl@orfeo.at)**

**Kantorin Margarethe Schlegl
(siehe Informationen und Kontakte)**

Bläserensemble

Dank einer großzügigen anonymen Spende dürfen wir seit ungefähr einem Jahr eine Tuba in unserem Bläserensemble unser Eigen nennen. Georg Nagler (Kirchenvorstand) zeigt Talent, Ehrgeiz und Freude an diesem Instrument, spielt nach weniger als 30 Unterrichtsstunden bereits im Ensemble mit und ist auch nicht mehr wegzudenken.

Durch eine erfreuliche Kooperation haben wir uns seit Beginn des Jahres mit dem Traunsteiner Posaunenchor zusammengetan und bereits einen Gottesdienst in unserer Stadtkirche sowie in der Auferstehungskirche in Traunstein musiziert. Weitere Auftritte

wie Berggottesdienste, Einweihung des Martin-Luther-Platzes in Traunstein, Dekanatschortag in Waging am See sowie Festgottesdienste sind geplant und erfreuen alle Mitwirkenden.

Interessierte Bläser und Bläserinnen sind herzlich willkommen und können sich zu einer Probestunde bei Kantorin Margarethe Schlegl (764 05 08) melden. Im April wird ein Wochenend-Workshop für interessierte Bläser und Bläserinnen stattfinden.

Siehe nebenstehenden Artikel).

Kantorin Margarethe Schlegl



Übrigens...

... existieren jetzt drei verschiedene **Eltern-Kind-Gruppen** in unserer Gemeinde. Neben dem „Wichtltreff“ (Leitung Frau Lackner, Tel. 08651 762420) und den „Kirchenmäusen“ (Leitung Frau Kämmrich, Tel. 0157 59566366) treffen sich die „Zwergerl“ ebenfalls im Pavillon an der Stadtkirche unter der Leitung von Frau Appel. Sie ist erreichbar unter Tel. 08651 63213. Wir freuen uns über den Zuwachs an „jüngster Gemeinde“.

... findet der **Mitarbeiterausflug** aller ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr am **Samstag, den 24. Juni** statt. Ein Ziel wird noch gefunden, die Vorbereitungen dazu laufen bereits an. Eine persönliche Einladung erfolgt noch. Aber es ist sicher gut, wenn Sie sich den Termin schon mal vormerken.

... leben immer noch keine **Flüchtlinge** in unserem Gemeindehaus. Das ist zum Teil auf Unverständnis in unserer Kirchengemeinde gestoßen. Das Projekt „Wir rücken zusammen – und schaffen Platz in unserem Gemeindehaus“ war schließlich wesentlich mit dem Engagement für die Flüchtlinge begründet worden.

Tatsächlich sind hintereinander drei Versuche gescheitert, einen Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen zu leisten. Zunächst, erster Versuch, hatte der Kirchenvorstand mit Jugendamt und Ausländeramt über eine Unterkunft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge verhandelt.

Sie scheiterte Ende 2015, als bei der Regierung die Entscheidung fiel, diese Flüchtlingsgruppe in andere Landkreise zu verbringen, die nicht mehr grenznah sind. Das zweite Projekt war die Ausstattung der drei Gemeinderäume

mit Betten, Schränken und Sitzgruppen für eine Gemeinschaftsunterkunft für Männer, die auf die Bearbeitung ihres Asylantrags warten; kurz bevor nach entsprechenden Umbauten, vor allem im Sanitärbereich, der Mietvertrag spruchreif war, versiegte der Flüchtlingszustrom und die Regierung von Oberbayern stellte die Anmietung von weiteren Flüchtlingsunterkünften wieder ein.

Beim dritten Projekt, in Zusammenarbeit mit einer regionalen Einrichtung der Jugendhilfe eine betreute Wohngemeinschaft für soeben volljährig gewordene Jugendliche unterzubringen, zog sich im vergangenen Dezember diese Jugendhilfeeinrichtung aus dem Projekt wieder zurück, nachdem das Landratsamt eine Kosteneinschränkung verfügte, die Tagessätze für die Betreuung der Jugendlichen zu deckeln. Dadurch wurde die Einrichtung einer solchen Wohngemeinschaft nicht mehr finanzierbar.

Inzwischen sind uns von anderen evangelischen Kirchengemeinden, die ebenfalls ihre Türen weit geöffnet hatten, ähnliche Erfahrungen berichtet worden. Viele Initiativen sind wie die unseren versandet und versickert. Wir glauben nicht, dass die von uns und anderen angebotene Bemühungen zur Integration dieser neuen Personengruppe in unserem Land etwa nicht dringend gebraucht worden wären.

Nun aber müssen wir mit diesen Hindernissen zurechtkommen. Der Kirchenvorstand und einzelne Gemeindeglieder aus dem Flüchtlingshelferkreis haben hier viel investiert, bisher leider „verlorene Liebesmüh“.

Gottesdienste April bis Juli

Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

26.3.	Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)			
	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
29.3.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
31.3.	17 Uhr	Passionsgottesdienst (Pavillon)		
1.4.	16 Uhr		16 Uhr	Marienheim (Hl. Abendmahl)
2.4.	Judika (5. Sonntag der Passionszeit)			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfir- manden & Hl. Abendmahl ebenso Kindergottesdienst	11 Uhr	Anger
5.4.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea (Hl. Abendmahl)
			16 Uhr	Vivaldo (Hl. Abendmahl)
			18 Uhr	Wisbacherstraße (Hl. Abendmahl)
6.4.			10.30 Uhr	Kirchberg (Hl. Abendmahl)
7.4.	17 Uhr	Passionsgottesdienst (Pavillon)		
9.4.	Palmsonntag – Beginn der Karwoche			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Beichte	11 Uhr	Marzoll
12.4.	12 Uhr	Friedensgebet		
13.4.	Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls			
	19 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl		
14.4.	Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Instrumentalmusik)		
	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde (Chormusik)		
16.4.	Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn			
	4.30 Uhr	Ökumenischer Beginn am Osterfeuer vor unserer Kirche mit Verteilen des Osterlichtes		
	5 Uhr	Feier der Osternacht mit Tauferinnerung und Hl. Abendmahl, anschl. Osterfrühstück im Pavillon		
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Taufe & Hl. Abendmahl		
17.4.	Ostermontag			
	9.30 Uhr	Singgottesdienst	11 Uhr	Weißbach (Hl. Abendmahl)
19.4.	12 Uhr	Friedensgebet		

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

23.4.	Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Bläsermusik		
26.4.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
29.4.			14 Uhr	Ökumenische Beisetzung still- geborener Kinder (Friedhof St. Zeno)
29.4.	17 Uhr	Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Konfirmation		
30.4.	Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
3.5.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	Vivaldo
4.5.			10.30 Uhr	Kirchberg
5.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
6.5.			16 Uhr	Marienheim
7.5.	Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Anger (Hl. Abendmahl)
10.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
12.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
14.5.	Kantate – 4. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Kinderchor UA „Missa geniti“) und Kindergottesdienst		Marzoll entfällt (Erstkommunion)
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
17.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
19.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
20.5.	18 Uhr	Ökumenische Vesper mit Regionalbischöfin Susanne Breit- Keßler (München) & Kardinal Kurt Koch (Rom)		
21.5.	Rogate – 5. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Piding
24.5.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
25.5.	Christi Himmelfahrt			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
26.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
27.5.			11 Uhr	Kugelbachbauer mit Bläsermusik

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

28.5.	Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
31.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
1.6.			10.30 Uhr	Kirchberg
2.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
3.6.			16 Uhr	Marienheim
4.6.	Pfingstsonntag – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
5.6.	Pfingstmontag			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Weißbach (Hl. Abendmahl)
7.6.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
			18 Uhr	Wisbacherstraße
9.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
11.6.	Trinitatis – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
14.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
16.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
18.6.	1. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Piding
21.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
23.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
25.6.	2. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
28.6.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
30.6.	15.30 Uhr	Ökumenischer Schulgottesdienst zur Entlassung der Abiturienten		
30.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
1.7.			16 Uhr	Marienheim
2.7.	3. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
5.7.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

6.7.			10.30 Uhr	Kirchberg
7.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
9.7.	4. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl & Kindergottesdienst	11 Uhr	Marzoll
12.7.	12 Uhr	Friedensgebet		
14.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
16.7.	5. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Kantatengottesdienst „50 Jahre Motettenchor“ anschließend Gemeindefest		
19.7.	12 Uhr	Friedensgebet		
21.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
23.7.	6. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden		
26.7.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
28.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
29.7.			11 Uhr	Niederalm mit Bläsermusik
30.7.	7. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
2.8.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
			18 Uhr	Wisbacherstraße
3.8.			10.30 Uhr	Kirchberg
4.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
5.8.			16 Uhr	Marienheim
6.8.	8. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst (Kirchweih) mit Hl. Abendmahl anschließend Weißwurstfrühstück		

Altenheime

Domus Mea	Seniorenzentrum Bayerisch Gmain, Maisstr. 10
Vivaldo	Seniorenhaus St. Laurentius Piding, Lindenstr. 46
Kirchberg	Seniorenwohnen Bad Reichenhall Kirchberg, Thumseestr. 9
Marienheim	Seniorenwohnen Bad Reichenhall Riedelstraße, Riedelstr. 5a
Wisbacherstraße	Seniorenwohnen Bad Reichenhall, Wisbacherstr. 4

Außenorte

Anger	Kath. Pfarrkirche Anger
Marzoll	Kath. Pfarrkirche St. Valentin Bad Reichenhall-Marzoll
Piding	Alter Pfarrhof (Verkehrsamt), Petersplatz, 1. Stock
Bayerisch Gmain	Kath. Pfarrsaal Bayerisch Gmain
Weißbach	Kath. Kirche St. Vinzenz Weißbach an der Alpenstraße

„Liberated by Gods Grace“

12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes vom 10. bis 16. Mai in Namibia

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ist nach ihrem Selbstverständnis seit 1947 eingebunden in die weltweite Kirchengemeinschaft der Lutheraner; aus der ganzen Welt und sehr unterschiedlichen kulturellen Kontexten versammeln sich Delegierte der Mitgliedskirchen - sechs aus Bayern - in Windhuk im südlichen Afrika, um die Herausforderungen der Globalisierung im gemeinsamen Glauben vor Gott zu bringen und miteinander zu besprechen. „Befreit durch Gottes Gnade“: die Freude am Evangelium eint, wo die Perspektiven vom Norden und vom Süden in anderen Fragen trennen. Wahlen und Programmscheidungen werden den weiteren Weg für die nächsten sechs Jahre in den Blick nehmen.

Vor 70 Jahren in Lund in Schweden gegründet feiern wir global und in ökumenischer Verbundenheit als eine Weltkirche zugleich 500 Jahre Reformation und 50 Jahre lutherisch/röm.-katholische Dialogkommission. Diese wurde im Anschluss an die ökumenische Öffnung der Katholischen Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil (‘62-‘65) 1967 ebenso in Lund gegründet; das wichtigste Ergebnis der Kommission ist die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre 1999 in Augsburg, aktuell ist die gemeinsame Studie zum Reformationsjubiläum mit dem programmatischen Titel „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

Allein aus Gnade und durch den Glauben ist der Mensch vor Gott gerechtfertigt, und darin aus aller Angst und Gewissensnot befreit; in dieser für die Reformation zentralen Erkenntnis aus

dem Evangelium, über die es zum Streit kam, stimmen die beiden Konfessionen seitdem wieder überein; am 31.10.2016 haben der Lutherische Weltbundpräsident und der Papst erstmals gemeinsam zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen.

Die Versammlung kommt uns hier in Südostoberbayern insofern nahe, als Pfarrer Martin Wirth aus Bad Reichenhall in einer Begleitgruppe von Ökumenefachleuten nach Namibia mitfährt und hinterher von den Begegnungen erzählen wird. In jedem Dorf ist heute den Menschen klar, dass unsere Probleme nur gemeinsam gelöst werden können; der Glaube an den dreieinigen Gott in einer Kirche mit gemeinsamer Frömmigkeits- und Lehrtradition gibt uns eine gute Basis für das nötige Gespräch und Aufeinander Hören über die Ozeane hinweg.

„not for sale“, unverkäuflich, nicht zu bezahlen; so kostbar, dass mit Geld hier nichts auszurichten ist. „creation not for sale“; „human being not for sale“; „salvation not for sale“; das sind die drei Unterthemen und Konkretionen, was „liberation by Gods grace“ bedeutet. Allein durch die Logik der Gnade ist uns noch zu helfen, nicht durch ökonomische Logik.

Geld regiert die Welt, aber es ist ohnmächtig, ja belanglos bei den entscheidenden Fragen, ja steht den Lösungen sogar im Weg, ... wo es um die Verletzlichkeit der Schöpfung geht, um die Würde des Menschen, ... oder seine Rettung aus Angst und zynischer Sinnlosigkeit. Wie kann der Mensch gerettet werden, wenn ihm die Liebe ver-

loren geht, das Vertrauen schwindet, oder kein Lebensmut, keine Hoffnung mehr zieht? „not for sale“, die Gnade Gottes als Mitte unseres Glaubens wird konkret und diesseits verhandelt in

Namibia, global und mit einem Übergewicht südlicher Perspektive. Es wird spannend werden, davon direkt erzählt zu bekommen.

Pfarrer Martin Wirth

Unser Kurpfarrer stellt sich vor:

Ich heiße Felix Leibrock, bin evangelischer Pfarrer und leite das Evangelische Bildungswerk im Herzen Münchens. Außerdem bin ich Polizeiseelsorger und schreibe Krimis.

Die Süddeutsche Zeitung hat mich deswegen „Krimi-Pfarrer“ genannt. Meine große Leidenschaft sind belletristische Neuerscheinungen.

Das werden Sie auch während meines Aufenthaltes vom 26.07. bis 15.08. in meinen Predigten und bei den Gesprächsabenden merken. Früher war ich Pfarrer und Stadtkulturdirektor in Weimar.



Ich freue mich, Ihnen zu begegnen!

Nach dieser guten Nachricht leider noch eine schlechte:
leider kommt in diesem Sommer kein Kurkantor zu uns.
Das bedauern wir sehr. Der uns Zugeteilte hat leider abgesagt.
PfarrerIn Vanessa Martin

10-jähriges Jubiläum unseres Fördervereins für Kirchenmusik

Am 12. März 2017 jährt sich die Gründung des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Reichenhall e.V. zum zehnten Mal. Das ist ein guter Grund, ein wenig Rückschau zu halten, aber auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Wir können stolz darauf sein, dass in den zehn Jahren seines Bestehens die Kirchenmusik mit insgesamt rund 40.000 € unterstützt werden konnte. Neben den Zuschüssen für Honorare an Solisten und Orchester darf man auch die Unterstützung für die Erweiterung unserer Beckerath-Orgel im Jahr 2011 sowie die Förderung der beiden Kinderchöre und des Bläserensembles erwähnen.

In diesem Jahr steht unter anderem die Aufführung der Bachschen Matthäuspassion für zwei Chöre und zwei Orchester auf dem Programm, vermutlich

eine Erstaufführung in Bad Reichenhall.

Kirchenmusik spielt in der Evangelischen Kirche von Haus aus eine sehr wichtige Rolle. In Bad Reichenhall leistet sie auch einen wichtigen Beitrag im kulturellen Leben der Stadt. Wir haben das große Glück, mit KMD Matthias Roth nicht nur einen begnadeten und angesehenen Künstler sondern auch einen hervorragend vernetzten Organisator zu haben. Seit drei Jahren erweitert unsere zweite Kantorin Margarethe Schlegl erfolgreich das musikalische Programm. Die Aktivitäten zum Nutzen der Verkündigung von Gottes Botschaft durch Musik zu fördern, ist Freude und Ansporn zugleich.

Wollen Sie uns auch unterstützen? Dann werden Sie Mitglied in unserem Verein. Einen Mitgliedsantrag finden Sie im Pfarramt oder im Internet.

Heike Gierisch (Schatzmeisterin)

Motettenchor - 50 Jahre alt

Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass der Motettenchor von Kantor Dietrich Hildebrandt 1967 ins Leben gerufen worden ist. Wieviel Musik wurde in dieser Zeit von den vielen, vielen Mitgliedern über die Jahre „ersungen“? 50 Jahre Motettenchor bedeutet genauso auch 50 Jahre hauptberufliche Kirchenmusik in Bad Reichenhall, damals als B-Stelle errichtet, 2008 zur A-Stelle erhoben. 50 Jahre Motettenchor bedeutet auch 50 Jahre Kantatengottesdienste, Geistliche Abendmusiken, Oratorienaufführungen, Singen in den verschiedensten Gottesdiensten. Musik ist aus unseren Gottesdiensten

zu Recht nicht wegzudenken. Neben Instrumentalmusik hat das gesungene Wort eine große Aufgabe, denn es geht sehr tief, berührt mitunter durchaus ungewollt. Oft alte Texte verbinden uns mit der Christenheit durch die Jahrhunderte. Unser Jubiläum feiern wir mit zwei Aufführungen: Mit der Matthäuspassion am 2. April und mit einem festlichen Kantatengottesdienst am 16. Juli. Gesungen wird dabei die Kantate „Gott ist gegenwärtig“ von Heinrich von Herzogenberg. Die Gemeinde wird dabei auch einen Part spielen, wie Blechbläser, Streicher und die Orgel. Matthias Roth

Abende mit der Bibel

jeweils donnerstags um 19.30 Uhr
im Pavillon/Stadtkirche

Der 1. Petrusbrief - eine der edelsten Schriften des Neuen Testaments: Der 1. Petrusbrief ist ein erlesenes Stück Neues Testament. Im Luther-Jubiläumsjahr wollen wir uns näher damit beschäftigen, denn dieser Brief findet Luthers besondere Anerkennung: „Das Evangelium des Johannes und die Briefe des Paulus, insbesondere der an die Römer, und der erste Petrus sind nämlich der rechte Kern und das Mark unter allen Büchern, welche auch billig die ersten sein sollten... Das sind die Bücher, die dir Christus zeigen und dich alles lehren, was dir zu wissen not und selig ist, ob du schon kein ander Buch und Lehre nimmer sehest noch hö-

rest.“ Was Luther 1522 in der Vorrede zum Neuen Testament schreibt, bleibt auch heute noch zutreffend. Zusammen mit Paulus ist der 1. Petrusbrief ein zentraler neutestamentlicher Zeuge dafür, was die Christen von Anfang an gewesen sind und bis ans Ende der Zeiten sein werden: „eine GmbH der besonderen Art“: eine **Gemeinschaft mit begründeter Hoffnung**. Durch Christus können wir hoffen und mit Mut in der Welt bestehen. Die Hoffnung ist der Puls von uns Christen. Von den folgenden Texten wollen wir uns in den fünf Bibelabenden im Sommer neu ermutigen lassen. Herzliche Einladung dazu.

PfarrerIn Vanessa Martin

4. Mai 1. Petrus 1, 1-12: **Lebendige Hoffnung**
18. Mai 1. Petrus 1, 13-25: **Geheiligt durch Christus**
1. Juni 2. Petrus 2, 1-25: **Das neue Gottesvolk und als Christ im Staat leben**
6. Juli 1. Petrus 3, 8-22: **Hoffnung, die trägt**
20. Juli 1. Petrus 5, 1-14: **Dienende Leitung**

„Martin Luther Lesen“

jeweils dienstags um 19.30 Uhr
in der Evang. Bücherei

500 Jahre nach dem Thesenanschlag über Buße und Ablass kann man/frau Martin Luther lesen, und zwar im Original. Auch 500 Jahre später dringt die urwüchsige Kraft und existentielle Tiefe der Sprache und Gedanken Martin Luthers durch, nicht nur in seiner Bibelübersetzung, sondern ebenso in seinen Schriften. Diese haben die Reformation im Wesentlichen vorangebracht. Nach einer bereits bewährten Methode führt Pfarrer Martin Wirth zunächst in die jeweilige Schrift kurz ein, um dann in den Texten selbst einige Passagen miteinander zu lesen. An

einem Schlüsseltextstück gibt es dann in einer Art „meditativen Lesezirkel“ eine Tiefenbohrung mit einem wesentlichen Gedanken der jeweiligen Schrift. Gemeinsam erschließt sich, was allein möglicherweise schwer zugänglich erscheint. Die Textauszüge werden zur Verfügung gestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Abend steht für sich. Es wird überraschende Entdeckungen geben in die ursprüngliche Kraft der reformatorischen Gedanken mit dem Evangelium und ihre auch heute noch existentielle Aktualität.

4. April **Das heilige hochwürdige Taufsakrament, 1519**
2. Mai **Ein Sermon von dem Sakrament der Buße, 1519**
6. Juni **Ein Sermon von dem neuen Testament, das ist von der heilige Messe, 1520**
4. Juli **Von der Freiheit eines Christenmenschen, 1520**
5. Sept. **An den christlichen Adel deutscher Nation, 1520**

MiniChor

20 Mädchen und Jungen treffen sich jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Pavillon der Stadtkirche um gemeinsam zu singen, musizieren, lachen, spielen und sich zu freuen! Die Kinder sind im Alter zwischen 4 und 7 Jahren alt und kommen aus den unterschiedlichsten Gemeindebezirken zusammen. Im Vordergrund stehen natürlich kirchliche und weltliche Lieder. Hinzu kommen aber auch musikalische Spiele und Kinderlieder, die den Kindern einfach nur Spaß machen. Damit soll den Kindern

das breite Spektrum und ein natürlicher Zugang zum Singen nahe gebracht werden. Es ist schön zu sehen, wie sich über die Jahre Freundschaften unter den Kindern entwickelt haben, die im Kinderchor (ab 2. Klasse) weiter vertieft werden.

Ganz herzlich willkommen sind alle Kinder, die zwischen 4 und 7 Jahren sind und Freude am Singen haben! Die Minichorkinder freuen sich, wenn auch Du ein Minichorkind wirst!

Kantorin Margarethe Schlegl

Reichenhaller Salz in der Suppe

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht´s schief! Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde, egal, was andre meinen, wir machen mit!“, (Kinderschlager aus dem Kindergesangbuch) schallt es aus dem Souterrain des Pavillon. Bei uns im Kindergottesdienst bewegt sich was! Nicole Alt, Viktoria Becker und Marie Schäfer sind neu im Team mit Ursula Wirth dabei. Neben den Familiengottesdiensten soll es wenigstens „regelmäßig-unregelmäßig“ an manchen Sonntagen im Monat Kindergottesdienst geben, denn es gibt

immer so Vieles gemeinsam zu erleben: zu hören, zu singen, zu musizieren, zu basteln, zu malen. Also: immer im Gemeindebrief nachschauen, ob wieder Ki'Go ist ... oder auf den Plakaten „Kinder- und Familienkirche“. ... und einfach kommen ... und am besten noch eine Freundin oder einen Freund mitbringen!

Fixe Regel: Sonntage innerhalb von Ferienzeiten sind immer ohne KiGo. Wir freuen uns auf viele Kinder im Alter ab drei Jahren; Kleinkinder dürfen mit Begleitung auch dabei sein und „reinvachsen“!

MalZeit in der Fastenzeit

„Meinem Glauben Farbe geben“ hießen zwei Malvormittage im Februar, die Malen, Meditieren und die Jahreslosung zum Thema hatten. Insgesamt 15 Personen kamen im Jugendbereich des Gemeindehauses zusammen und erlebten miteinander, wie sich in meditativer Weise Überraschendes herausmalt... Weil viele gerne weitermachen wollen, lädt Ursula Wirth zur

MalZeit in der Fastenzeit ein - am 7.3., 14.3., 21.3., 28.3. 4.4., immer dienstags von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus / Jugendbereich, Adolf-Schmid-Str. 6; bei Interesse und Nachfragen auch bzgl. weiterer Gelegenheiten, dem eigenen „Glauben Farbe zu geben“ bitte Frau Wirth ansprechen (7675582) oder im Pfarramt (62017) nachfragen.

Spirituelle Wanderungen 2017

Im Rahmen der Kur- und Urlauberseelsorge biete ich einmal im Monat eine spirituelle Wanderung mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten an. Die wunderschöne Natur des Berchtesgadener Landes bietet den geeigneten Raum zu sich selbst zu kommen und zu Gott zu kommen. Unterbrochen von Körperwahrnehmungsübungen und geistlichen Impulsen machen wir uns miteinander auf den Weg. Auch Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!

16.5. „Abend ward, bald kommt die Nacht“ ...musikalischer Abendsklang mit Erleben des Sonnenuntergangs auf dem Felsen vom Pankrazkircherl. Treffpunkt 19.30 Uhr Parkplatz „Am Brunnen“ in Karlstein; bitte Taschenlampe mitbringen; Dauer ca. 1h

29.6. „Alle meine Quellen entspringen in dir“ - Wanderung zu verschiedenen Gewässern (Listsee, Thumsee und einer Quelle) mit anschließender Einkehr beim Listwirt, Dauer ca. 1,5h (danach: optionale Einkehr). 16 Uhr Treffpunkt Parkplatz „Listwirt“, Karlstein

26.7. Leichte botanische Wanderung im Nonner Oberland – wir kommen der Heilkunde näher durch die Betrachtung heimischer Pflanzen und deren Bedeutung für Körper und Geist. Daneben gibt es spirituelle Impulse zur Schöpfung. 15.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz „Fischzucht“ Karlstein, Leitung: Pfrin. Martin und Renate Schertle, Heilpraktikerin.
Als Unkostenbeitrag erbitten wir 5 €.

Für alle Wanderungen gilt: Anmeldung jeweils im Pfarramt (Tel. 62017) bis einen Tag vorher erbeten.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Wenn Sie Probleme haben, zum Ausgangsort zu kommen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. Dann werde ich versuchen den Gemeindebus für diesen Ausflug zu organisieren.

Auf die Begegnung mit Ihnen freut sich

Pfarrerin Vanessa Martin



Kirchgeldaktion 2017 „Kirchendach abzahlen“

Unser neues wieder original schiefergedecktes Kirchendach mit dem erneuerten weit sichtbaren Sandsteinkreuz am Firstabschluss ist eine Erfolgsgeschichte. Der Kirchenvorstand ist stolz und freut sich sehr. Es ist keine Überraschung, dass die Kirchgeldaktion heuer noch einmal diesem Projekt gewidmet sein soll. In den nächsten Wochen erreicht Sie alle wieder die Aufforderung mit dem Kirchgeld die sogenannte „Gemeindekirchensteuer“ zu bezahlen. Viele kennen die Besonderheit in Bayern: 8% der Einkommensteuer für die Landeskirche, ein weiterer Prozentpunkt als Kirchensteuer eigens für die Kirchengemeinde vor Ort. Bitte stu-

fen Sie sich in der Höhe wieder selber nach dem eigenen Verdienst ein, oder nehmen Sie die Aktion auch als eine Gelegenheit, unser Kirchendach mit einer Extra-Spende bezahlen zu helfen. Sehr herzlich bedanken wir uns vom Kirchenvorstand an dieser Stelle auch wieder für die treu geleisteten, zum Teil aufgestockten Steuerbeiträge mit einem Gesamtbetrag von 29.000.- Euro 2016. Auch von öffentlicher Seite haben uns große Spenden erreicht von der Stadt Bad Reichenhall, von der Sparkassen-Bürgerstiftung und der Bürgerstiftung Berchtesgadener Land der Volks- und Raiffeisenbanken. „Viele Hände bringen ein schnelles Ende!“.

Kinderkirchentag

Am Samstag, den 6.5., verbringen wir beim Kinderkirchentag des Dekanates von 10.00-15.30 Uhr mit Martin Luther unsere Zeit und unser Miteinander. Wer zwischen 6 und 13 Jahre alt ist und Lust hat, in diese Zeit zurückzukehren, um das Leben damals kennenzulernen, ist herzlich eingeladen! Unser Kindergottesdienstteam lädt alle Kinder ein, an diesem bestimmt spannenden und fröhlichen Tag in Traunreut auf Entdeckertour zu gehen und dabei zu sein bei unserem Ausflug.

Abfahrt: am 6.5., 8.45 Uhr (pünktlich) mit dem Bus ab Pfarramt.

Anmeldungen im Pfarramt bitte bis Freitag, 28.4., geringe Unkosten für das Seminar (5,- € pro Kind, 7,50 € Geschwisterkind, max. 9,- € für Familien mit drei oder mehr Kindern).

Interessierte Erwachsene sind ebenso herzlich eingeladen, mitzukommen.



Unsere diesjährigen Konfirmanden



Am Sonntag Misericordias Domini, den 30. April 2017, werden folgende Jugendlichen zu ihrer Taufe und zu ihrem evangelisch-lutherischen Christsein ihr eigenes, mündiges „Ja“ sagen und ins allgemeine Priestertum aller Gläubigen eingesegnet:

Felix Braun, Marisa Draxl, Nikola Frankl, Anna Gasteiger, Philip Gebauer, Florian Huber, Nick Item, Markus Kampfl, Janina Mader, Adrian Meisinger, Lilli Neuhoven, Laurell Nill, Mona Ohm, Michael Prediger, Anthony Rosenthal, Patricia Schauder, Madita Schreiber, Ferdinand Schultze, Kevin Sienerth, Sarah Sorré, Lysander Zunker.

Berggottesdienste

Samstag, 27. Mai	11.00 Uhr	Kugelbachbauer mit Bläserensemble Treffpunkt: Brunnenplatz Karlstein, 9.30 Uhr
Samstag, 29. Juli	11.00 Uhr	Niederalm mit Bläserensemble Treffpunkt: Evang. Stadtkirche Bad Reichenhall um 9.30 Uhr

Kinder- und Familienkirche

02.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden und Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
09.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Beichte
17.04.	9.30 Uhr	Singgottesdienst , anschließend Ostereiersuche um die Kirche
30.04.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
06.05.	8.45 Uhr	Dekanats-Kinderkirchentag „mit M. Luther auf Entdeckertour“
14.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Uraufführung Kindermesse, Kindergottesdienst
27.05.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Kugelbachbauer mit Bläserensemble
28.05.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst „ Verwandelte Krüge “ (Joh. 2) anschließend Kirchencafé
25.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé
09.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst , Hl. Abendmahl, Kindergottesdienst
16.07.	9.30 Uhr	Kantatengottesdienst , 50 Jahre Motettenchor, anschließend Gemeindefest
29.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst Niederalm mit Bläserensemble

Gesprächsabende im kleinen Kreis

jeweils Donnerstag 19.30 Uhr im Pavillon/Stadtkirche

27.04.	Kleines Traumseminar mit Diakon Johannes Häberlein
11.05.	Vergebung - missverständene Christenpflicht , Diakon Johannes Häberlein
22.06.	Freundschaft mit Pfarrerin Vanessa Martin
13.07.	Kränkung-Krise-Krankheit , Diakon Johannes Häberlein
27.07.	Pater Browns Erben oder: Braucht die Kirche Krimis? Dr. Felix Leibrock
03.08.	Venedig ist immer anderswo. Woher kommt die Sehnsucht? Dr. Felix Leibrock
10.08.	Martin Luther - ein heiterer Quizabend , Dr. Felix Leibrock (Lutherkenntnisse nicht Voraussetzung)

Senioren-Begegnung

jeweils Dienstag, 15.00 Uhr im Pavillon/Stadtkirche

25. April	Diavortrag: „Athiopien - am Horn von Afrika“ mit Frau Annegret Gaffal
09. Mai	Thema und Referent noch in Planung
23. Mai	Pfr. Wirth erzählt von seiner Reise zur Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Namibia
27. Juni	Thema und Referent noch in Planung
14. Juli	Ausflug: Ziel und Programm noch in Planung Abfahrt: 12.30 Uhr, Rückkunft 18.00 Uhr
25. Juli	„Von der Freiheit eins Christenmenschen“ mit Pfr. Martin Wirth

Kirchenmusik

Montag, 27. 03.	19.30 Uhr	Einführungsvortrag „Die Matthäuspassion von J.S. Bach“. Matthias Roth, Pavillon an der Stadtkirche
Sonntag, 2.04.	17.00 Uhr	Johann Sebastian Bach: MATTHÄUSPASSION. Motettenchor der Stadtkirche. Salzburger Barockorchester, Leitung: Matthias Roth. Kartenvorverkauf: Pfarramt (Mo., Mi., Fr., 8-12, Di & Do. 15-18 Uhr)
Freitag, 14.04.	15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu, Motettenchor
Sonntag, 16.04.	5.00 Uhr	
Fr.-So., 21.-23.04.		Osternacht mit Schola Mitglieder des Motettenchores
Sonntag, 23.04.	9.30 Uhr	Bläserworkshop im Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6, Leitung: Robert Schlegl
Sonntag, 30.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Bläsermusik mit den Teilnehmern des Bläserworkshops
Sonntag, 30.04.	19.30 Uhr	Konfirmation mit Chormusik Mitglieder des Motettenchores
Sonntag, 7.05.	19.30 Uhr	Wurzel Gregorianik - Reformationsjahr I Schola der Stiftskirche Höglwörth, Laufener Gampenensemble. Orgel: Matthias Roth, Leitung: Leopold Gnedel
Sonntag, 14.05.	9.30 Uhr	Ensemble, Philomusici - Reformationsjahr II. Musik aus Renaissance & Frühbarock für Posaunen & Orgel, Eintritt 10 €
Samstag, 20.05.	18.00 Uhr	Gottesdienst und Chormusik & Uraufführung, M. Roth: Missa geniti (UA) Kinderchor der Stadtkirche
Sonntag, 21.05.	19.00 Uhr	Ökumenische Vesper mit Chormusik mit Kardinal Koch (Rom) & OKRin Breit-Keßler Motettenchor der Stadtkirche
Samstag, 27.05.	11.00 Uhr	Dekanatssingen - Chöre und Blechbläser des Dekanats musizieren Kath. Pfarrkirche Waging
Sonntag, 9.07.	19.30 Uhr	Berggottesdienst mit Bläsermusik beim Kugelbachbauern, Bläserensemble der Stadtkirche
Sonntag, 16.07.	9.30 Uhr	
Montag, 24.07.	19.30 Uhr	Kammerorchester Corona Kantatengottesdienst - 50 Jahre Motettenchor, Heinrich von Herzogenberg: „Gott ist gegenwärtig“
Samstag, 29.07.	11.00 Uhr	Zarewitsch Don Kosaken, Fremdveranstalter, Kartenvorverkauf Kurgastzentrum
Außerdem ab 5.05. jeden Freitag	17.00 Uhr 19.30 Uhr	Berggottesdienst mit Bläsermusik auf der Niederalm, Bläserensemble der Stadtkirche Orgel um Fünf (Stadtkirche) Offenes Singen (Pavillon) - anschl. Abendgebet

Gruppen und Kreise

(nicht in den Schulferien)

im Pavillon/UG an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Wichtltreff

jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahre
nach vorheriger Anmeldung bei
Fr. Lackner, Tel. (08651) 762420

Zwergertreff

jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
für Kinder von 4 - 18 Monaten
nach vorheriger Anmeldung bei
Frau Julia Appel, Tel. (08651) 63213

Kirchenmäuse

jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
für Kinder von 6 bis 36 Monaten
nach vorheriger Anmeldung bei
Fr. Kämmerich, Tel. 0157/59566366
Fr. Schäfer, Tel. (08651) 904000

im Pavillon an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Minichor

jeden Donnerstag um 14.30 Uhr

Kinderchor

jeden Donnerstag um 15.15 Uhr

Tanz mit - bleib fit

jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr

Scared Dance

Meditation des Tanzes mit Diakon Markus Sellner
Dienstags am 18.04., 23.05., 18.07. um 19.30 Uhr

Freude am Tanzen

jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
auch in der Ferienzeit!

Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6

Motettenchor

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Jugend

Mitarbeiterkreis jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis

Termine bitte im Pfarramt anfragen

in der Öffentlichen Evang. Bücherei, Gabelsbergerstr. 3

Lesezauber für Kinder

jeden Dienstag von 17.00 bis 17.30 Uhr
auch in der Ferienzeit!

Lebensübergänge

getauft wurden ...

12.03. **Michael Reinik**

12.03. **Mika Finn Isler**

Die nächsten Taufgottesdienste feiern wir am 16.04. im Festgottesdienst um 9.30 Uhr, 14. Mai um 11.00 Uhr, 11. Juni um 11.00 Uhr, 02. Juli um 11.00 Uhr, 27. August um 11.00 Uhr, 24. September um 11.00 Uhr.

kirchlich getraut wurden ...

18.02. **Manuel Allakaj und Alicia Allakaj, geb. Brehm**

gestorben und vorausgegangen sind ...

20.10. Hilmar Vilhjalmsson	81 Jahre	28.12. Else Zug	96 Jahre
22.10. Lydia Hansel	94 Jahre	31.12. Hans-Günter Vogt	80 Jahre
27.10. Elfriede Gawron	91 Jahre	01.01. Wolfgang Hildmann	85 Jahre
27.10. Florian Klaus Sütterlin	33 Jahre	07.01. Elfriede Margarete Krauß	98 Jahre
30.10. Jochen Reuner	78 Jahre	08.01. Fred Morgenstern	88 Jahre
01.11. Christine Strauch	62 Jahre	11.01. Sara Gil	55 Jahre
04.11. Werner Zorn	88 Jahre	13.01. Heinz Müller	94 Jahre
27.10. Elfriede Gawron	91 Jahre	27.01. Hertha Schedrat	101 Jahre
27.10. Florian Klaus Sütterlin	33 Jahre	03.02. Ludwig Hüttinger	79 Jahre
22.11. Christine Scherbel	67 Jahre	03.02. Helmut Rittler	57 Jahre
02.12. Klaus Kraft	70 Jahre	03.02. Dietrich Lahmann	77 Jahre
04.12. Ekkehard Fuchs	66 Jahre	10.02. Eleonore Lorenz	84 Jahre
07.12. Hedwig Wollersberger	86 Jahre	16.02. Hildegard Berthold	100 Jahre
10.12. Rolf-Dieter Pöhlisen	75 Jahre	20.02. Dr. Walter Wenning	73 Jahre
20.12. Christa Schwedler	77 Jahre	28.02. Emma Stingl	92 Jahre
28.12. Brigitte Christa Schirge	88 Jahre	28.02. Christel Hünemeyer	96 Jahre
		01.03. Ursula Viehöfer	95 Jahre

Kirchenvorstand 2012 bis 2018: Friedhelm Brandes, Piding; Heike Gierisch, Piding; Marisa Kadavanich, Bad R`hall; Stefan Kohl, Bad R`hall; Mario Mayer, Bad R`hall; Georg Nagler, Bad R`hall; Christian Reichelt, Bayerisch Gmain; Annette Schöndorfer, Piding; Iris Tanzer, Bad R`hall; Monika Tauber-Spring, Bad R`hall; Kirchenpfleger: Friedhelm Brandes, Piding.

Redaktionsteam: Häberlein, Wirth, Prell, Martin, Roth

Impressum: Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Bad Reichenhall

Druck: www.druckhaus-bgd.de • ViSdP Pfarrer Martin Wirth

Konfirmationsjubiläum 2017

Auch in diesem Jahr laden wir wieder sehr herzlich ein, in einem **Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am 21. Mai um 9.30 Uhr** die eigene Konfirmation vor fünfzig, sechzig, siebzig oder gar 75 Jahren in unserer Stadtkirche zu bedenken und sich auf dem Weg des Glaubens bestärken zu lassen. Sie sind uns genauso herzlich willkommen, wenn Sie an den eigenen Ort Ihrer Konfirmation nicht hinfahren oder von dort nicht eingeladen wurden. Während wir als Jugendliche gefragt haben: „Wo finde ich für mein Leben Halt und Orientierung, wenn das Elternhaus oder die politisch-gesellschaftlichen Umstände unsicher sind?“, wie zum Beispiel 1943, fragen Sie als goldene KonfirmandInnen fünfzig Jahre später vielleicht: „Wieviel Lebenszeit und Lebenskraft bleiben mir noch?“ und „Welche Aufgaben will und kann ich realistischerweise noch anpacken?“ „Nach welchen Maßstäben lasse ich weniger Wichtiges weg?“ „Wie finde ich Frieden mit mir selbst angesichts von Brüchen oder Aufgaben, die ich nicht bewältigt habe, und auch wohl nicht mehr hinkriege?“

Oder es ist im Rückblick einfach nur Dankesagen wichtig. „Danke, lieber Gott, für Schutz und Bewahrung, für Gelingen und Segen!“ Bitte melden Sie sich bis zum 26. April im Pfarramt an (Tel. 62017), wenn Sie am 21. Mai mitfeiern mögen. Sehr gerne nehmen wir auch Adressen entgegen, dass wir auswärtig wohnende MitkonfirmandInnen anschreiben können. Bitte denken Sie daran, dass wir uns bereits um 9.00 Uhr im Pavillon versammeln. Zu einem **vorbereitenden Gespräch** lade ich außerdem sehr herzlich ein in den Pavillon bei unserer Stadtkirche **am Mittwoch, den 3. Mai um 18.00 Uhr**. Dieses Fest ist auch eine hervorragende Gelegenheit im Familienkreis mit Kindern und Enkeln über die Bedeutung des Gottvertrauens und der Kirche für den eigenen Lebensweg nachzudenken oder sogar ins Gespräch zu kommen. Gerade Jugendliche sind in der eigenen Familie oft sehr interessiert und aufgeschlossen für diese so persönlichen Themen. Guten Mut für Ihre Überlegungen! Und in Vorfreude auf dieses bewegende Fest!

Pfarrer Martin Wirth

Literarische Abende

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, Öffentliche Bücherei

14. März

Franz v. Kobel / Kurt Wilhelm: „Der Brandner Kaspar“

Referentin: Helmut Russegger

11. April

„Heute hier - morgen dort...“ Eine literarisch - musikalische Reise, Referentin: Ruth Stoffel

9. Mai

Jakob von Grimmelshausen „Dem Volk auf's Maul geschaut...“ Der abenteuerliche Simplicissimus

Referentin: Karin Bengs

13. Juni

Stefan Schimmel: „Sinnespaltung“, Autorenlesung

11. Juli

Franz Holer: „Der Autostopper“,

Referent: Rainer Landeck

8. August

Hanns-Josef Ortheil: „Der Stift und das Papier“

Referentin: Dr. Sabine Richter

Informationen und Kontakte

Pfarramtsbüro:	Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017, Fax 69412 e-mail: pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de Internet: www.bad-reichenhall-evangelisch.de Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr. 8 - 12, Di, Do 15 - 18
Pfarrer/in:	Martin Wirth, Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017 Vanessa Martin, Forstamtstr. 8, Tel. (08651) 2343
Kantor/in:	KMD Matthias Roth, Tel. (08651) 718787 Kantorin Margarethe Schlegl, Tel. (08651) 7640508
Diakon:	Johannes Häberlein, Tel. (08651) 69207
Mesner/in und Hausmeister/in:	Ingrid Schnell, Tel. (08651) 690742 Anja und Wolfgang Schweitzer, Tel. (08651) 7621069 Handy 0160/2532652
Bücherei:	Gabelsbergerstr. 3, Tel. (08651) 2434 Öffnungszeiten: So 10 - 12, Di, Mi, Do., 15.30 - 18 Fr. 9.30 - 11 Uhr und 15.30 - 18; Internet: www.evangelische-buecherei-badreichenhall.de
Mobiler Bücherdienst: Flüchtlingshelferkreis	Für hausgebundene Leser: Sie erreichen uns telefonisch während der Ausleihzeiten unter o.a. Tel.-Nummer regelmäßiger Treffpunkt Mo. 18.00 Uhr im Gemeindehaus Adolf-Schmid-Str. 6, 83435 Bad Reichenhall, Kontakt: Frau Bärbel Kraus, Tel. (08651) 63442 und Frau Gertrud Wieser, Tel. (08651) 61913
AA und Al-Anon:	Anonyme Alkoholiker und Al-Anon treffen sich zum getrennten Erfahrungsaustausch jeden Montag um 20 Uhr im Pavillon an der Evang. Stadtkirche Kontakt: Tel. 08661/9824701
Pflegestützpunkt der Diakonie	Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung Pflegeberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst. Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift- Inzell), Vermittlung von Menüservice. Tel. (08651) 3113, Fax 2701 e-mail: dsr@diakonie-traunstein.de Pflegedienstleitung: Frau Rita Hafner Geschäftsbereichsleitung: Frau Andrea Fischer Salinenstr. 2, Bad Reichenhall, Bürozeit: tägl. 8-12 Uhr u.n.V.
Spendenkonto:	Evang. Kirchengemeinde Bad Reichenhall IBAN: DE127105 0000 0000 012740, bitte Spendenzweck angeben! BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)